

Das Gewissen – Gewissensfragen (3ab_Religion_2704bis0105)

Im Religionsunterricht sprachen wir vor Ostern schon über das **GEWISSEN**.

Es gibt Stufen der Gewissensentwicklung: - ich kann vertrauen (Kleinkindalter)

- ich höre in mir die Stimme der Eltern (Volksschulalter)
- ich überdenke die Folgen meiner Handlung (Jugendalter)
- ich unterscheide zw. äußerer Tat und innerer Gesinnung (reifes Gewissen)

Überdenke und beantworte folgende Gewissensfragen in deinem Heft:

1. Alles was ich tu oder unterlasse hat Folgen und zwar für
 - a) mich
 - b) meine
 - c) meine ...

Schreibe 3 „Fälle“ auf, wo Menschen nicht verantwortungsbewusst, sondern gewissenlos handeln.

Für wen haben diese Beispiele Folgen? (denke auch an die aktuelle Situation)

2. Jeder Mensch hat eine natürliche Anlage zum Gewissen, dennoch brauchen wir Menschen, die uns GUTSEIN vorleben. Wann beginnt die Entwicklung unseres Gewissens?
3. Wenn ein Kind dann älter wird hört es die „Stimme der“, die sagt, was richtig oder falsch ist. Sie sagt zum Beispiel: „Pass auf,“
Die Entwicklung zum reifen Gewissen beginnt, wenn ich meine Handlungen (vervollständige die Sätze)
4. Ist es eigentlich wichtig, dass man sein Gewissen wahrnimmt? Warum?
5. Kennst du Menschen, die sich ihrem Gewissen so sehr verpflichtet fühlen, dass sie dafür viel riskiert haben, vielleicht sogar ihr Leben? (Nenne 2 Beispiele)

6. Warst du schon einmal vor einer schweren Gewissensentscheidung? Wie fühlt man sich, wenn man sich richtig entschieden hat?
Versuche einen Vergleich als Metapher zu finden, z.B. Ich fühlte mich wie ein Vogel, der seinen Käfig wieder verlassen durfte.
Zeichne dieses Bild in dein Heft.

Ich wünsche dir eine schöne Zeit und bleib gesund ;)